

RS OGH 2007/2/1 21R26/07t

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.02.2007

Norm

JN §54 Abs2

ABGB §1333 Abs3

RATG §23

Rechtssatz

Durch eine Vorwegvereinbarung in AGB, die pauschal vorsehen, dass der Schuldner der Gläubigerin auch die Kosten anwaltlicher Mahnschreiben ersetzen muss, wird die Akzessorietät der Kostenforderung zum Hauptanspruch nicht aufgehoben.

Eine Anwaltsmahnung ist grundsätzlich vom Einheitssatz gedeckt.

Aktivzitate: 2 Ob 9/97f

4 R 140/06z des OLG Graz

RIS-Justiz RS0120431

RIS-Justiz RS0121108

1 Ob 69/06p

Entscheidungstexte

- 21 R 26/07t

Entscheidungstext LG St. Pölten 01.02.2007 21 R 26/07t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00199:2007:RSP0000062

Dokumentnummer

JJR_20070201_LG00199_02100R00026_07T0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at